

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	11
Erster Teil: Darstellung der feministischen Theologie	15
Einleitung: Einige Bemerkungen zum historischen Werden Feministischer Theologie heute	15
1. KAPITEL: ZUM SELBSTVERSTÄNDNIS FEMINISTISCHER THEOLOGIE ALS THEOLOGIE	19
A) Die Bestimmung Feministischer Theologie selbst hinsichtlich ihres theologischen Standortes	19
B) Der Ausgangspunkt Feministischer Theologie: Die Erfahrung der Frau in einer patriarchalischen Welt	22
1) Das Phänomen des Sexismus und seine Auswirkungen auf das Betreiben Feministischer Theologie	23
Exkurs: Feministisch-theologische Theorien zur Entstehung des Patriarchats	33
2) Die Erfahrung der Frau als hermeneutisches Prinzip Feministischer Theologie	39
C) Feministische Theologie als eine neue – feministische – Rede von Gott	42
1) Grundsätzliche Überlegungen zu einer feministischen Rede von Gott	42
2) Konkrete Versuche feministischer Rede von Gott	43
D) Das Verhältnis Feministischer Theologie zur christlichen Tradition	49
2. KAPITEL: DIE HEILIGE SCHRIFT IM LICHTE FEMINISTISCHER THEOLOGIE	54
A) Zum Begriff »Feministische Exegese«	56
B) Das Alte Testament im Lichte Feministischer Exegese und Theologie	62
1) Die Frau im Alten Testament	62
a) Grundsätzliches zur Thematik	62

b) Konkrete Beispiele Feministischer Exegese zur Thematik	65
i) Das Hohelied – ein Ausbruch aus einer patriarchalischen Welt?	65
ii) Mirjam – eine Frau in androzentrischer Überlieferung?	67
iii) Hosea und Gomer, Gomer und Hosea – ein Perspektivenwechsel und seine Folgen	69
iv) Die Frau – vom Mann genommen?	74
2) Der Gott des Alten Testaments	77
C) Das Neue Testament im Lichte Feministischer Exegese und Theologie	81
1) Zur Einführung	81
2) Zur Stellung der Frau in der Umwelt Jesu	83
a) Die Frau im alten Griechenland und im alten Rom	84
b) Die Frau im Judentum zur Zeit Jesu	87
3) Jesus – ein Feminist?	91
4) Paulus – der Zwiespältige	98
5) Frauen in der Urkirche und den frühchristlichen Gemeinden	106
6) Der Weg zur Anpassung an das Patriarchat	110
3. KAPITEL: WESENTLICHE SYSTEMATISCHE INHALTE FEMINISTISCHER THEOLOGIE	113
A) Einleitung	113
B) Zur Rede von Gott: Kritik und Neuansätze Feministischer Theologie	116
C) Der Mensch als Mann und Frau: Die Suche nach einer feministischen Anthropologie	123
D) Auf dem Weg zu einer feministischen Ekklesiologie Exkurs: Der Ausschluß der Frau vom Priestertum	132 138
ZWEITER TEIL: ZUR KRITIK FEMINISTISCHER THEOLOGIE	143
1. KAPITEL: DIE GRUND-FRAGE: KANN FEMINISTISCHE THEOLOGIE ÜBERHAUPT KRITISIERT WERDEN?	143
2. KAPITEL: »FEMINISTISCHE THEOLOGIE BEGINNT MIT DER ERFAHRUNG VON FRAUEN« – ZUR KRITISCHEN AUS-EINANDERSETZUNG MIT DEM AUSGANGSPUNKT FEMINISTISCHER THEOLOGIE	147
A) »Erfahrung von Frauen« – eine Begriffserklärung und ihre Konsequenzen	147

1) Was ist Erfahrung?	147
2) Was ist »Erfahrung von Frauen«?	148
B) Von der Erfahrung der Frauen zur Theologie – ein gangbarer Weg?	150
1) Theologie als Rede von Gott	150
2) Die Erfahrung von Frauen als unzureichendes hermeneutisches Prinzip einer Feministischen Theologie	152
3) Menschliche Erfahrung als Ausgangspunkt aller Theologie?	156
C) Wie kann von Gott gesprochen werden? – Einige sprachphilosophische und sprachtheologische Bemerkungen	163
1) Jesus von Nazareth – der »Sohn« Gottes	164
2) Einige Bemerkungen zum Verhältnis von Wirklichkeit und Sprache in Hinblick auf die Möglichkeit theologischen Sprechens	168
a) Zum Unterschied von Wort und Sprachzeichen	168
b) Gott – der »Unaussprechliche«	170
c) Bemerkungen zum analogen Sprechen von Gott	175
d) Zum Zusammenhang zwischen natürlichem und grammatikalischem Geschlecht	179
D) Die Gottesrede früherer Generationen als unaufgebare Vor-Gabe theologischer Rede heute	182
1) Zu der Frage nach der Bindung theologischen Redens an Tradition überhaupt	182
2) Die Heilige Schrift als qualifizierte Gotteserfahrung	184
E) Die Kirche als Raum der Offenbarung Gottes	192
1) Die Kirche als Volk Gottes	192
2) Die Heilige Schrift als Buch der Kirche	196
3. KAPITEL: DIE IRRELEVANZ GOTTES ALS FOLGE EINES FEMINISTISCH-THEOLOGISCHEN ANSATZES	199
A) Die Irrelevanz Gottes in dem Buch »Sexism and God-Talk« von Rosemary Radford Ruether	200
B) Die Ort-losigkeit Gottes in feministisch-theologischen Aussagen zur Liturgie	204
4. KAPITEL: WAS IST DIE FRAU? – ZUM PARADOXEN TRADITIONALISMUS FEMINISTISCHER THEOLOGIE	208
ZUM AUSKLANG	217
Verzeichnis der verwendeten Literatur	219
Anmerkungen	243